



**Wir weiterhin  
ein dynamisches Bild  
der Region  
zu entwickeln.**

**Bilder unserer Projekte durch Zuschüsse Region mit  
Selbstverwaltung Nitra durch Finanzinstrumente LEADER  
NSK in Jahre 2009 und 2010 finanziert.**

**Jahr 2006, am Anfang ...**

**Jahr 2010, was wir erreicht haben ...**

- ✓ Informationen über das LEADER Konzept in der Europäischen Union und der Slowakei.**
- ✓ Die Umsetzung des LEADER Konzeptes in der Region mit Selbstverwaltung Nitra.**
- ✓ Methodische Verfahren zur integrierten Strategien LEADER.**
- ✓ Ansätze zur Selbstevaluation der lokalen Aktionsgruppen und integrierter lokaler Entwicklungsstrategien.**

Integrierte ländliche Entwicklung ist nun weithin bekannt Ansatz insbesondere durch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) als eine sogenannte „place based“, dh Entwicklung vor Ort oder einem begrenzten Gebiet orientierte.

Dieser Begriff umfasst mehr als nur ein integriertes Konzept zur Entwicklung des Gebietes. Dieser Begriff bezeichnet die Anwendung der Grundsätze für eine vernünftige Staatsführung auf den Grundsätzen der Partnerschaft, Zusammenarbeit und teilen mehr Sektoren in der Entscheidung über seine künftige Ausrichtung, die Kombination von Ressourcen und Mobilisierung der endogenen Potentiale für die Bedürfnisse und Problemstellungen.

In der Zeit der kontinuierlichen Rückgang der öffentlichen Ressourcen und zunehmende Beteiligung privater Mittel, setzte die Europäische Union das LEADER-Konzept um. Es ist eines der wirksamsten Instrumente zur integrierten ländlichen Entwicklung durch die Möglichkeit der Erlangung einer Subvention zu unterstützen. Die gewährten Zuschüsse keine öffentliche Institution in der Hauptstadt verwaltet, sondern eine Partnerschaft, die direkt operiert in den ländlichen Gebieten.

Dieser Leitfaden soll:

- beispielsweise eine integrierte und Entwicklung des ländlichen Raums auf lokaler Potenzial beruht zu fördern (unterstützt durch das LEADER-Konzept),
- die wichtigsten Grundsätze dieser Unterstützung zeigen,
- die grundlegende Struktur und der Art ihrer Hauptinstrument - eine Integrierte territoriale Entwicklungsstrategie, erklären,
- den LEADER-Gruppen Anweisungen, Techniken und Werkzeuge liefern, um die Umsetzung einer integrierten Strategie und ihre institutionelle Unterstützung für die lokale Entwicklung zu bewerten,
- nicht zuletzt auf die Situation und die Entwicklungen in der Gebäudetechnik öffentlich-private Partnerschaften in der Region Nitra zu beurteilen.

## **LEADER in der Europäischen Union und in der Slowakei**

LEADER-Ansatz wurde von der Europäischen Kommission in den frühen 90 initiiert in die Einleitung einer Gemeinschaftsinitiativen als ein Pilotprojekt zur integrierten ländlichen Entwicklung in ausgewählten ländlichen Gebieten so zu fördern, alten Mitgliedstaaten. In dieser Zeit wurde auf die Tätigkeiten oder Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen, die zunächst programmiert wurden und nur von lokalen Entwicklungspartnerschaften in diesen definierten Bereichen, die örtlichen Behörden umgesetzt unterstützen.

Der Name des Piloten Initiative LEADER ist eigentlich eine Abkürzung des Namens „Laisons entre actions de développement rural“, und bedeutet „Verbindungen für die ländliche Entwicklung“. Im Jahr 1992 eröffnete man die erste Gelegenheit zur finanziellen Unterstützung dieser Aktivitäten in Form der oben LEADER I, dass rund 200 lokale Partnerschaften als „lokale Aktionsgruppen“ in der damaligen EU-Mitgliedstaaten beteiligt, meist sehr erfolgreich.

Für den größten Erfolg galt das Prinzip der Innovation, Partnerschaft, Partizipation und ländliche Entwicklung „Bottom-up“ zutreffen. Das Programm wurde ursprünglich von langfristigen Strategien und innovativen Einsatz von hauptsächlich lokalen Potenzial zur

nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums zu gewährleisten unterstützt.

Für den neuen Planungszeitraum 2000 - 2006, im Rahmen der Agenda 2000 wurde von LEADER II eine andere europäische LEADER Plus-Initiative, die mitgewirkt erneut rund 1000 lokale Aktionsgruppen ersetzt hat, zumeist Anhänger des LEADER II. Diese Zahl ist zwischen 2004 - 2006, nach einer erneuten Erweiterung der Europäischen Union von 10 Ländern in Zentral und Osteuropa, etwa 250 weitere Partnerschaften trat in den neuen Mitgliedstaaten.

LEADER-Ansatz unterscheidet sich von allen bisherigen Ansätzen bei der Umsetzung der Politik der ländlichen Entwicklung, die bisher durchgeführt wurde horizontal in der Land- und Forstwirtschaft, in geringerem Maße in die ländliche Infrastruktur. Unterstützung der Aktivitäten von Unternehmen oder Gemeinden, ohne Berücksichtigung der spezifischen Merkmale des Ortes der Niederlassung befindet, einschließlich sozioökonomischer Situation.

#### Die Grundsätze der LEADER-Methode.

In diesem Sinne kann wie folgt zusammengefasst werden den Grundsätzen der integrierten und nachhaltigen Entwicklung und damit auch des LEADER-Ansatzes, wie sie durch die Verordnung des Rates Nr. 1698/2005 und Bekanntmachung der Kommission vom 14 April 2000 festgelegt. (2000/C 139/05): der „Bottom-up“ Ansatz, Partnerschaften, sektorübergreifenden Ansatz, territoriale Strategie, Innovation, Vernetzung und Kooperation.

Die vorgenannten amtlichen und rechtlichen Grundsätze der LEADER-Methode ist jedoch aus der Perspektive eines integrierten und nachhaltigen Entwicklung zugeordnet andere sein: Beteiligung, Kombination aus internen und externen Quellen, Interaktion, Gebrauch von vertikale Instrumente und Maßnahmen. Alle der oben genannten Grundsätze sind auch die Basis für eine erfolgreiche und höchst innovative Management und Verwaltung des Territoriums in einer integrierten Art und Weise.

#### Gesetzgebung des LEADER-Ansatzes in der Europäischen Union und Slowakei

Derzeit wurde Politik für ländliche Räume in eine neue separate Position relativ unabhängig von Agrar- und Strukturpolitik mit der Anwendung von neuen Ansätzen, insbesondere die Verwendung eines strategischen Ansatzes auf europäischer und nationaler Ebene, auf die anschließend die spätere Programmplanungsdokument anknüpfen soll. Gleichzeitig Anwendung mehr Befugnisse übertragen auf die nationale Ebene, eine größere Ausgewogenheit zwischen den drei Säulen der ländlichen Entwicklung und Durchführung der vereinfachten Verfahren.

Rechtlicher Rahmen für die Umsetzung der Politik der ländlichen Entwicklung ist derzeit in der Verordnung des Rates 1698/2005, die Ziele in vier Achsen verfolgt werden: Achse 1 Wettbewerbsfähigkeit der Land und Forstwirtschaft, Achse 2 Umwelt- und Landschaftsmanagement, Achse 3 Ländliche Entwicklung im weiteren auf dem Bauernhof und darüber hinaus und Achse 4 LEADER-Ansatz.

Slowakei als EU-Mitgliedsland kann endlich die Chancen zu nutzen, um das LEADER-Konzept anwenden. Zusätzlich zu den genannten Verordnungen des Rates, seine Umsetzung sieht auch Mitteilung der Kommission vom 14. April 2000 zur Festlegung der Arten von Maßnahmen im Rahmen des LEADER-Konzeptes unterstützt. In diesem Sinne ist der LEADER-Ansatz auch in der Slowakei durch folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Die Umsetzung von lokalen Entwicklungsstrategien durch die LEADER-Methode und

Beitrag zur Erreichung der thematischen Achsen,

- Nationale und internationale Zusammenarbeit zwischen lokalen Aktionsgruppen,
  - Der Aufbau von Kapazitäten und Ablauf lokaler Aktionsgruppen.
- Der Endbenutzer des LEADER-Ansatzes ist in der Slowakei, so wie in andere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union **lokale Partnerschaft von öffentlichen, privaten und zivilen Sektor = Lokale Aktionsgruppe (LAG)**. Definiert den Bereich, in dem ihre Aktivitäten umzusetzen und durch sie beim Ausfüllen der Ziele einer integrierten Strategie der Raumentwicklung. Vertretung der öffentliche Sektor sollte höchstens 50% der Mitglieder in Entscheidungsgremien der lokalen Aktionsgruppe werden. Bevölkerung festgelegten Gebiet in der Slowakei sollte nicht weniger als 10000 und mehr als 150000 werden. Das Gebiet sollte im Hinblick auf sozio-ökonomische Entwicklung homogen werden.

Weitere Bedingungen für die Erlangung des Status der lokalen Aktionsgruppe und Zuschüsse aus dem Programm für ländliche Entwicklung im Rahmen der Maßnahmen regelt die Richtlinie für die Verwaltung der Achse 4 LEADER.

Warum ist der LEADER-Ansatz wichtig für die künftige Entwicklung der slowakischen ländlichen Gebieten? Weil es erlaubt:

- effektive und effiziente Verwendung der öffentlichen Mittel,
- transparente Verwendung von lokalen und öffentlichen Ressourcen für das Funktionieren der lokalen Partnerschaften,
- Entscheidungen „gemacht für das Gebiet“ bleibende Realitäten in allen Bereichen im Gegensatz zu den bestehenden Schaltung Ansätze der Programmierung Dokumente.

#### **Die Umsetzung des LEADER-Konzeptes in der Region Nitra**

Die erste und wichtigste Schritt in das LEADER-Konzept ist die Entstehung und Entwicklung der örtlichen multisektoralen Partnerschaften. In Bezug auf die Region Nitra wurde auf den bestehenden Verbänden, die im Bereich seit mehreren Jahren existiert, basiert. Ihre Arbeit war meist ohne Qualitätsmanager unkoordiniert. Nach und nach wurde diese Gruppen lokalen Aktionsgruppe, auf die wir stolz sein können.

Nicht durch Zufall ist nur Partnerschaft der erste Grundsatz der ordnungsgemäßen Verwaltung des Territoriums, und auf jeder Ebene. Partnerschaften können aus verschiedenen Gründen auftreten. Ein Beispiel dafür ist die Existenz der LEADER-Methode und die Fähigkeit zur Auszahlung. Ständige lokalen Aktionsgruppen sind die Partnerschaften, die sich natürlich entwickeln und ihre langfristige Entwicklung verwalten. Externe Finanzmittel nur beschleunigen den Entwicklungsprozess.

Fast jeder Verein, der in den Aufbau von Kapazitäten wurde in der Region Nitra das LEADER-Konzept eingebunden, bestanden die folgenden 10 Entwicklungsstadien: Regelmäßige Treffen, Vertrauen aufbauen, Aktivierung der Bürger-, Bildungs-Führer, Partnerschaft, Schaffung einer integrierten Strategie, Formalisierung von Partnerschaften, die Sensibilisierung Gruppe, die gemeinsame Verwaltung, nachhaltige Entwicklung, gemeinsame Investitionen.

#### Formalisierung von der Lokalen Aktionsgruppe und ihre Rolle in der LEADER-Methode

Wenn die Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen in der Gemeinde beschlossen, auf die Entwicklung ihrer Region zusammenarbeiten, wenn Sie eine frühere Stufe ihrer Entwicklung bereits hatte, das notwendige Vertrauen zwischen ihnen bauen und den Namen

der Partnerschaft kann, es ist nützlich bei der Schaffung einer formalen Struktur mit einer Identifikationsnummer und Benutzer-Registrierung. Die Mitgliedschaft in der LAG muss offen und weit sein gebunden im Hoheitsgebiet, das die Gruppe für die Entwicklungsprozessen definiert hat. Es ist wichtig, dass alle Personen, die wichtig für die Entwicklung sind, an Aktivitäten direkt (durch Mitgliedschaft) oder indirekt (als Berater) beschäftigt waren.

Alle angenommenen Regeln gelten auch für die grundlegende Aufgabe der lokalen Aktionsgruppe entsprechen - Anstrengungen zur Förderung und Entwicklung hohe Lebensqualität für die Bewohner der ländlichen Gebiete.

Tabelle: Öffentlich - private Partnerschaften LEADER in der Region Nitra

Name des ländlichen Raums LEADER Mikroregion*	Erste Beteiligung am Projekt LEADER von Haushalt der Region Nitra finanziert**	Status LAG (gewährt durch das ML SR)	Fläche in Hektar	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung
Bürgerverein Via Romanum	2006		15 955,6	6	13 972
Regionale Vereinigung der Gemeinden Tekov	2006		184 643,00	48	37 763
Bürgerverein für die Entwicklung der Mikroregion Požitavie - Širočina	2006	LAG	16 181,00	14	10 092
Vereinigung der Gemeinden Termál	2006		20 638,00	12	14 175
Dolnohronské Entwicklungspartnerschaft	2007	LAG	45 767,5	21	26 408
LAG Verein Dolný Žitný ostrov	2007		45 261,6	19	31 339
Mikroregion Tribečsko	2007		51 048,00	19	19 628
Bürgerverein Ipeľ - Hont	2007		30 555,00	18	18 214
Mikroregion um Cedron	2007		12 661,00	7	10 147
Bürgerverein Mikroregion Radošinka	2007	LAG	12 751,7	11	12 207
Landesverband Dolná Nitra	2008	LAG	11 027,00	11	12 329
Verband Svornosť Mikroregion	2008	LAG	17 954,00	17	16 892
LAG Gemeinschaft Dörfer topolčiansko duchonský Mikroregion	2009		14 666,70	12	11 746
Quelle: Abteilung strategische Tätigkeiten des Amtes Nitra Region, 2010					
* öffentlich - privater Partnerschaften mit der Rechtsform der Bürgervereinigung					
** Finanzierung Analyse, Kartierung des Gebiets und der Herstellung von integrierten Strategien					

## Integrierte territoriale Entwicklungsstrategien von lokalen Aktionsgruppen

### LAG Bürgerverein für die Entwicklung der Mikroregion Požitavie - Širočina

**Hauptsitz:** Malé Vozokany

**Webseite:** www.ozpozitavie-sirocina.sk

**Strategische Priorität 1:** Ländlicher Tourismus und Erholung

**Strategische Priorität 2:** Erneuerung Gemeinden

**Strategische Priorität 3:** Entwicklung von Partnerschaften und Kooperationen

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Umbau und Modernisierung des tragbaren Bühne im Dorf Vieska nad Žitavou“

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 3/2009

### LAG Bürgerverein Dolnohronské Entwicklungspartnerschaft

**Hauptsitz:** Želiezovce

**Webseite:** www.drp.sk

**Strategische Priorität 1:** Lebenslanges Lernen

**Strategische Priorität 2:** Wohnen und Umwelt

**Strategische Priorität 3:** Genug Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Ändern eines vorhandenen Gebäudes und Sportverein Wiederaufbau der Nebengebäude, neue Tennisplätze, multifunktionale Spielplatz“ (Hontianska Vrbica)

„Rekonstruktion der Bushaltestellen“ (Hronovce)

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 3/2009

### LAG Verband Svornosť Mikroregion

**Hauptsitz:** Chrabrany

**Webseite:** www.mrsvornost.sk

**Strategische Priorität 1:** Basisinfrastruktur und geschäftlichen Umfeld

**Strategische Priorität 2:** Ländlicher Tourismus

**Strategische Priorität 3:** Schutz der natürlichen und kulturellen Erbes

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Architektonische Studie - Bau eines Spielplatzes im Dorf Čefadince“

„Architektonische Studie - Amphitheater Čermany – Rekonstruktion und Modernisierung“

„Architektonische Studie von einem Spielplatz im Dorf Nitrianska Streda“

„Architektonische Studie – Rekonstruktion und Modernisierung der Bushaltestelle im Dorf Koniarovce“

„Architektonische Studie - Spielplatz im Haus der Kultur Krnča“

„Rekonstruktion der Bushaltestellen im Dorf Oponice - Architektonische Studie,“

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 3/2009

## LAG Landesverband Dolná Nitra

**Hauptsitz:** Babindol

**Webseite:** www.dolnaitra.sk

**Strategische Priorität 1:** Dorferneuerung und Entwicklung

**Strategische Priorität 2:** Entwicklungszusammenarbeit und Partnerschaft

**Strategische Priorität 3:** Umweltschutz

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Beratungs- und Beratungsdienstleistungen für die Renovierung der ehemaligen Gebäude des Dorfes Notar Klasov“

„Beratungs- und Beratungsdienstleistungen für den Wiederaufbau-Projekt der Stadtverwaltung, Bushaltestellen, Spielplätze und Spielplatz – Čechynce“

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 3/2009

## LAG Bürgerverein Mikroregion Radošinka

**Hauptsitz:** Nové Sady

**Webseite:** www.radosinka.sk

**Strategische Priorität 1:** Die lokale Infrastruktur und Ausstattung

**Strategische Priorität 2:** Umweltschutz

**Strategische Priorität 3:** Mobilisierung und Förderung der Humanressourcen

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Wir wollen wieder zu treffen“ (Malé Zálužie)

„Pflanzenmaterial“ (Alešince), „Spielplatz“ (Alešince)

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 3/2009

## „Nitra LEADER“ - integrierten örtlichen Entwicklungsstrategie

### Bürgerverein Via Romanum

**Hauptsitz:** Močenok

**Webseite:** www.viaromanum.sk

**Strategische Priorität 1:** Attraktive Freizeit Potenzial

**Strategische Priorität 2:** Verbesserung der Lebensqualität für die lokale Bevölkerung und die Infrastruktur Freizeit

**Strategische Priorität 3:** Entwicklungszusammenarbeit auf Mikro-kulturellen Austausch und Transfer von Know-how

**Strategische Priorität 4:** Entwicklung von Umweltqualitätsnormen

**Strategische Priorität 5:** Entwicklung von Gesundheits und Sozialwesen

**Strategische Priorität 6:** Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Modernisierung der lokalen Radio im Dorf Dlhá nad Váhom“

„Umbau und Erweiterung der Erholungszone in der Kirche parken“ (Bürgerverein st. Gorazd)

„Grüne Oase“ (Bürgerverein TRNKY Trnovec nad Váhom)

„Erweiterung des öffentlichen Informationssystem im Dorf Trnovec nad Váhom“

„Einstellung der Parkanlage in der Schule“ (Elternvereinigung bei der Grundschule Horná Kráľová)

„Wiederaufbau der öffentlichen Rundfunk im Dorf Horná Kráľová“

„Werbematerial auf Via Romanum“ (Christian Jugendclub Močenok)

„Innovation unterstützen Traditionen“ (Elternvereinigung bei der Grundschule in Močenok)

„Umbau und Erweiterung des Rundfunks Einheiten Management“ (Selice)

„Die Ausweitung des Informationssystems im Dorf Močenok“

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 4/2009

### Mikroregion um Cedron

**Hauptsitz:** Mojmírovce

**Webseite:** www.mikroregioncedron.sk

**Strategische Priorität 1:** Dienstleistungen für die Bevölkerung

**Strategische Priorität 2:** Freizeit-Infrastruktur

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Modernisierung der öffentlichen Rundfunk im Dorf Poľný Kesov“

„Merkblätter“ (Štefanovičová)

„Fechten Sportareals“ (Družstevník Veľká Dolina)

„Fechten Mehrzweckspielplatz“ (Družstevník Svätoplukovo)

„Erstellen einer Webseite www.mikroregioncedron.sk für lokale Aktionsgruppe Mikroregion um Cedron“

„Willkommen Zeichen am Eingang der Mikroregion Cedron“

„Anpassung des öffentlichen Raums in der Gemeinde“ (Verein für Gemeinde-Entwicklung Rastislavice)

„Die Förderung der kulturellen und sozialen Leben im Dorf“ (Jagdverband Štefanovičová)

„Gemeinsam nach die Kultur und Geschichte unserer Gemeinde“ (Bürgerinitiative „LEADER macht Spaß“)

„Edition Buch Geschichte des Dorfes Svätoplukovo“ (Bürgerinitiative für die ländliche Entwicklung und Förderung von Traditionen)

„Mojmírovce - Transportlösung und Informationssystem“

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 4/2009

### Mikroregion Tribečsko

**Hauptsitz:** Topoľčianky

**Webseite:** www.tribesco.eu

**Strategische Priorität 1:** Die Entwicklung des Tourismus

**Strategische Priorität 2:** Qualität ländlicher Umgebung und Landschaft

**Strategische Priorität 3:** Aufbauend fortgeschrittene Kenntnisse und Fähigkeiten

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Tribeč Infotafeln“ (Jedľové Kostolany)

„Tribeč Infotafeln“ (Žitavany)

„Tribeč Infotafeln“ (Veľčice)

„Tribeč Infotafeln“ (Sľažany)

„Tribeč Infotafeln“ (Beladice)

„Tribeč Weinfest“ (Traditional club Bürgerverein)

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 4/2009

## LAG Verein Dolný Žitný ostrov

**Hauptsitz:** Kľížska Nemá

**Webseite:** www.maszdo.biznisweb.sk

**Strategische Priorität 1:** Ländlicher Tourismus

**Strategische Priorität 2:** Ausstattung

**Strategische Priorität 3:** Ländliche moralische Werte

**Strategische Priorität 4:** Beschäftigung von Müttern mit Kindern

**Geförderte Projekte aus dem Haushalt Nitra Region im Jahr 2009\*:**

„Erstellung und Installation von Informationstafeln im Dorf Kľížska Nemá“

„Erstellung und Installation von Informationstafeln im Dorf Zlatná na ostrove“ (Bürgerverein

Koczan Mór), „Erstellung und Installation von Informationstafeln im Dorf Čičov“

„Erstellung und Installation von Informationstafeln im Dorf Veľké Kosihy“

„Erstellung und Installation von Informationstafeln im Dorf Zemné“

\* unter allgemeine verbindliche Verordnung von der Nitra selbstverwaltete Region Nr. 4/2009

## LAG Gemeinschaft Dörfer topolčiansko duchonský Mikroregion

**Hauptsitz:** Prašice

**Webseite:** www.massotdum.sk

**Strategische Priorität 1:** Suprastruktur Tourismus

**Strategische Priorität 2:** Die Aktivierung von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern Bereichen

**Strategische Priorität 3:** Die lokale Infrastruktur

**Strategische Priorität 4:** Attraktives Umfeld Dorfs

## Bürgerverein Ipeľ - Hont

**Hauptsitz:** Plášťovce

**Strategische Priorität 1:** Entwicklung der lokalen Wirtschaft

**Strategische Priorität 2:** Die Entwicklung des Tourismus

**Strategische Priorität 3:** Erhöhung die Attraktivität der Region, die Verbesserung der Grundversorgung

## Vereinigung der Gemeinden Termál

**Hauptsitz:** Podhájska

**Strategische Priorität 1:** Unterstützung und Entwicklung des Tourismus

**Strategische Priorität 2:** Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen

**Strategische Priorität 3:** Infrastrukturentwicklung

## Regionale Vereinigung der Gemeinden Tekov

**Hauptsitz:** Hronské Kľačany

**Strategische Priorität 1:** Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten in den Dörfern

**Strategische Priorität 2:** Umweltschutz

**Strategische Priorität 3:** Die Adressierung der kommunikations und kleine Infrastruktur in den Dörfern.

## Methodische Verfahren zur LEADER-Strategie

Entwicklungsprogramme, strategie ist ein weiteres wichtiges Element der nachhaltigen und integrierten Entwicklung und Werkzeug für die Entscheidungsfindung und Management Entwicklungsprozess auf jeder Ebene der Partnerschaft, einschließlich der kommunalen und regionalen Entwicklung.

Hält die Kraft der Logik der Programmierung im Allgemeinen. Der Zugang zur Programmierung auf lokaler Ebene unterscheidet sich jedoch in Denken und Vorgehen. Zunächst müssen wir bedenken, dass der Zugang zu den Entwicklungs-Agenda muss so einfach wie möglich sein, um Menschen mit unterschiedlichen Ausbildung, Erfahrung und Verständnis der Status des Prozesses kapiieren. Vorgehen bei der Formulierung von Strategien in der Region Nitra war die effektivste - mit einem interaktiven Ansatz. Enthielt eine ständige Kommunikation zwischen Einheimischen und Partnerschaften, Methodik, externen Experten und lokalen Managern der Entwicklung.

Während der interaktiven Programmierung und Planung in der Region Nitra, verwendet eine Vielzahl von Animationen Ressourcen und Erleichterung des interaktiven Tools. Bei der Aufstellung integrierter Entwicklungsstrategien in der Nitra Region wie folgt vorgegangen:

- Erstellung von Visionen, Ideen über die künftige Gestaltung des Gebietes,
- Audit-Ressourcen - Datenerhebung auf Dorfebene und deren Einbau in Tabellen und Grafiken,
- Gründung der SWOT-Analyse auf der Ebene der einzelnen Gemeinden sowie das gesamte Gebiet,
- Identifizierung von Schlüsselthemen und Bedürfnisse der gesamten Territorium,
- Die Schwerpunkte der Entwicklung,
- Stellen konkrete spezifische Ziele, deren Erreichung füllen Priorität,
- Vorgabe konkreter Maßnahmen und Aktivitäten, die die spezifischen Ziele erreicht Unterstützung,
- Schaffung der Voraussetzungen, unter denen die Maßnahmen und Aktivitäten profitieren,
- Einrichtung eines Monitoring und Evaluierung im Rahmen.

### Vision - die Zukunft der ländlichen Gemeinden

Zu Beginn der Entwicklungsprogramm wurde in Nitra LEADER-Gruppe eine Vision oder Idee formuliert, wie sie auf dem ganzen Gebiet von 15 bis 20 Jahren aussehen. Vision kann nicht auf voller Kenntnis der Umwelt beruhen, sondern sollte die Träume und Hoffnungen der Bürger in Bezug auf ihre Zukunft und ihren Aspekten Rechnung zu tragen (Arbeitsplätze, Wohnen, Umwelt, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Freizeit). Es ist wichtig, dass die Vision gemeinsam formuliert wird. Basierend auf den Erfahrungen der politischen Entscheidungsfindung in der Region Nitra war wirklich hilfreich zur Ausarbeitung einer Vision für die erste Ebene der einzelnen Gemeinden. Anschließend wird das gesamte Gebiet. Dies ermöglichte die Vereinigung der Ideen.

### Kartierung des Gebietes - Audit-Bereich

Als Gemeindevertreter über eine gemeinsame Vision für die Zukunft vereinbart, begann die systematische Analyse der zur Verfügung stehenden Ressourcen in der Region. Diese Ressourcen würden dazu beitragen, schrittweise Erfüllung der Vision, das beste Bild der sozialen, physischen und wirtschaftlichen Charakter des Gebietes zu erhalten. Genauigkeit Analyse der Quellen ist eine nötige Voraussetzung für die Schaffung einer SWOT-Analyse und

die richtigen Entscheidungen in einem strategischen Teil der Programmierung. Informationen über die Entwicklungen in den letzten 10 Jahren erforderlich ist.

#### SWOT Analyse = Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

SWOT-Analyse hilft Informationen über die Region zu verstehen und im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige Entwicklung zu sehen. Es sollte erklärt werden, dass die traditionelle SWOT-Analyse, auf die die Methode in der Unternehmensführung etabliert wurde, kann es wenig Verwendung für ein offenes System in das Gebiet des zukünftigen LAGs in der Region Nitra werden. Es wird daher empfohlen, „offene SWOT-Analyse“, die mehr Logik Prozesse in das System passt zu nutzen. Analyse der Stärken und Schwächen, überwachen den aktuellen Stand der Mikro-Region auf der Grundlage der Prüfung Ressourcen. Chancen und Risiken-Analyse konzentriert sich auf die Entwicklung aus der Perspektive der Zukunft.

#### Analyse von Problemen

Analyse der Probleme in der Endphase hob die Kernfragen, die sich aus der SWOT-Analyse. Bevor diese Probleme als einen Raum für zukünftige lokale Aktionsgruppen. Um Probleme zu identifizieren, ihre Ursachen und Lösungen der folgenden Techniken verwendet : konzeptuellen Landkarte, Sieb lokalen Aktionsgruppen, Matrix Probleme und Analyse von Kosten und Nutzen. Der interaktive Ansatz hat die meisten Probleme Matrix bewährt. Es ist einfach und benutzerfreundlich Verfahren zur Ermittlung von Schlüsselthemen in Zusammenarbeit mit den Einheimischen.

#### Festlegung von strategischen Zielen, die strategische Entwicklung Prioritäten und spezifische Ziele

Der nächste Schritt der Strategie war es, die strategischen Prioritäten und die Umkehrung der Schlüsselthemen festgelegt. Es wurde anschließend ein strategisches Ziel formuliert. Dies ist am ehesten möglich, wenn der Wille in ausgewählten strategischen Prioritäten zu investieren. Das strategische Ziel ist ein einfacher Ausdruck dessen, was realistisch erreichbar in einer bestimmten Frist und was vernünftig messbar ist. Anschließend stellen Sie die Entwicklung in den einzelnen vorrangigen spezifischen Ziele, das heißt, messbare Meilensteine, die sowohl notwendig als auch realistisch erreichbar in einer gegebenen Zeit ist, um das strategische Ziel zu erfüllen.

#### Action- und Finanzplanung

Action Planung beinhaltet die Entscheidung, welche konkreten Maßnahmen und die förderfähigen Aktivitäten werden im Rahmen der verschiedenen Prioritäten und spezifische Ziele unterstützt werden. Der Aktionsplan sollte realistisch, spezifisch, flexible, transparent und auswertbar sein.

Zur Unterstützung des Aufbaus von Kapazitäten für das LEADER-Konzept in der Region Nitra ist mit der Programmierung Paket betrachtet. Der Aktionsplan bleibt daher nach Ansicht der globalen Finanzhilfe, die die LAG im Rahmen der Achse 4 des Programms für ländliche Entwicklung bekommen konnte. Der Aktionsplan wurde organisch Finanzplanung, die erforderlich sind, zu überdenken verbunden war (Schätzung der erforderlichen Mittel für jede Maßnahme durch die Art der Maßnahmen., Ermittlung des Bedarfs im Bereich nach der Anzahl der Projekte, das durchschnittliche Haushalt).

### **Wie werden die Lokalen Aktionsgruppen die Leistungsbewertung von integrierten Entwicklungsstrategien im LEADER-Konzept zugreifen**

Ein wichtiger Bestandteil der Programmierung und Planung ist der Prozess der Überwachung und Bewertung Strategie während der Durchführung. Lokale Aktionsgruppen können versuchen, die Strategie zu aktualisieren. Dieser Prozess sollte durch eine Verwirklichung der Ziele der Strategie voraus.

In der Region Nitra wurden schon drei ausgewählten LAG diesen Prozess bereits als Gastgeber Organisation Fallstudie in der Internationalen Studiengruppe für Ländliche Entwicklung, die für ein Konsortium europäischer Universitäten bietet Slowakischen Landwirtschaftlichen Universität in Nitra, abgeschlossen. Im nächsten Abschnitt wird daher kurz beschreiben, wie die lokale Aktionsgruppe in den Prozess der Selbstbewertung kann sich entscheiden, ob in Einklang mit den Zielen bei der Umsetzung seiner Strategie geht.

**Überwachung** ist eine kontinuierliche Aktivität, die für die Umsetzung der Strategie und in regelmäßigen und kurzen Abständen durchgeführt dauert.

**Evaluierung** ist eine Tätigkeit, die Platz in vorbestimmten Intervallen länger dauert (häufig am Anfang, Mitte und Ende der Strategie). Ziel ist es, festzustellen, ob eine geplante Intervention durchgeführt werden, oder hat den gewünschten Effekt und Wirkung (am Anfang - Ex-ante, Inmitten der Umsetzung der Strategie - Mid-term, nach der Umsetzung - Ex-post). Die Bewertung wird unter Verwendung des Satzes von Indikatoren werden - Indikatoren der Ergebnis und Ausgang im Vergleich zum Ausgangswert bei der ersten Zeit der Umsetzung der Strategie, Werte dieser Merkmale in dieser Zeit und im Vergleich zu anderen Interventionen, die aus Strategie durchgeführt werden.

#### Verfahren zur Aufstellung der Bewertung und Überwachung Rahmen.

Während der Programmierung ist notwendig, um ein Monitoring und Evaluierung im Rahmen und die Strategie zu konstruieren, nach ihm ex-ante Bewertung vor der Intervention gemacht. In dieser Phase, es ist notwendig die Bewertungsfragen in Form von Annahmen, unter denen die Intervention erfolgt in der gewünschten Form zu beantworten und helfen einen Unterschied machen. Ex-ante Phase kann auch Änderungen in der Strategie zu machen, bevor es für die Beseitigung der bekannten Risiken begonnen hat, sondern auch für die korrekte Verwendung der öffentlichen Mittel geplant.

#### Der Evaluierungsrahmen

Für die Ebene der strategischen Ziele wird mit der Evaluierung der Auswirkungen der Intervention berechnet und deshalb ist es notwendig:

- Zusammenstellung von Wirkungsindikatoren im Einklang mit den Zielen und deren Niveau,
- Definition der Zielwerte für die einzelnen Kennzahlen mit der aktuellen Situation verglichen.

Die Ebene für spezifische Ziele mit der Auswertungsergebnisse berechnet, und es ist daher notwendig:



- Aufstellung von speziellen Bewertungsfragen.,
- Aufbereitung der Ergebnisse Indikatoren im Einklang mit der Frage,
- Definition der Zielwerte für die einzelnen Kennzahlen mit der aktuellen Situation verglichen.

### Der Überwachungsrahmen

Für die Ebene die Massnahmen wird mit der Überwachung der Ergebnisse auf der Grundlage von Eingaben berechnet, und es ist daher notwendig:

- Produzieren eine Reihe von Indikatoren der Eingänge ((finanziell, physisch),
- Produzieren eine Reihe von Indikatoren der Ergebnisse (physischen, ökologischen).

### Halbzeit- und Ex-post Bewertung der LEADER Strategien

Idealerweise sollte die Vorbereitung lokaler Entwicklungsstrategien logisch aufgebaut, die Verwendung von Feedback während des gesamten Prozesses, die Überwachung und Bewertung Rahmen für die organische Teil ist. In einer solchen Situation, mittel- und Ex-post-Bewertung durch periodische oder kontinuierliche Einsatz von Rahmen gebaut Ex-ante, erleichtert ist. Das Verfahren für die Bewertung Strategie ist in zwei Phasen unterteilt:

- Phase 1 – Bewertung im Hinblick auf die Logik von Interventionsstrategien (der „Top-down“ Ansatz),
- Phase 2 – im Hinblick auf die durchgeführten Projekte (der „Bottom-up“ Ansatz).

### **Zusammenfassung**

Bewertung mittelfristig und auf den Abschluss der Strategie sollte in zwei Richtungen durchlaufen. Sowohl hinsichtlich der Einstellung und seine Logik der Intervention in Bezug zu diesem Bereich (ihre Probleme, Bedürfnisse) und auch hinsichtlich der tatsächlichen Nutzung der Ressourcen von Endbenutzern auf Projektebene und damit ihren Beitrag zur spezifischen Ziele und die strategischen Ziele.

Wenn die Interventionslogik der Strategie gut aufgestellt ist (ausgewählten Prioritäten sind für den Zeitraum gewählte Strategie sehr gut, Ziele sind richtig konstruiert und eine geeignete Kombination von Maßnahmen umgesetzt, und Finanzen sind korrekt zugeordnet und hinsichtlich der Situation im Gebiet) und Ausgänge auf der entsprechenden Ebene des Projekts (Die Zielmarke von mindestens einige der Fakten auf das Ergebnis-und Wirkungsindikatoren Einklang) die Umsetzung der Strategie einer lokalen Aktionsgruppe erfolgreich war. Im Falle von Differenzen (positive oder negative) sollte weiter ihre Ursachen verfolgt werden.

Die Gesamtergebnisse der Strategie sollten weiter mit den Tatsachen während des Endes der Intervention unserer integrierten Strategie verglichen werden, so dass wir den Anteil der gesamten Änderung im Gebiet der unser strategisches Ziel und spezifische Ziele zu beurteilen.

Zusammenfassend ist die Bewertung der Qualität der Umsetzungsstrategie nur möglich, wenn die Qualität der Intervention Strategie und Logik gut vorbereitet ist. Daher ist der Schlüssel zu einer guten, realistischen Folgenabschätzung bereits in den Prozess der Vorbereitung der Strategie. Kenntnisse über die Bewertung und Überwachung sollte ein Teil der gesamten Ausrüstung Entscheidungsträger und Praktiker der Strategien (darunter auch Verantwortlichen innerhalb der LEADER-Gruppen) sein.